

Kreisausschuss

Stabsstelle Dezernatsbüro der Landrätin

LANDKREIS



MARBURG
BIEDENKOPF

Ergebnisse der Online-Umfrage 2019 zum Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit



Gefördert durch

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



mit ihrer

SERVICESTELLE

KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Landkreis Marburg-Biedenkopf und die Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e.V. möchten freiwilliges Engagement nachhaltig unterstützen und gemeinsam mit allen Beteiligten gute Rahmenbedingungen für das Ehrenamt schaffen. Wichtige Impulse kommen dabei immer wieder von den Betroffenen selbst.

In diesem Jahr haben wir in der Ehrenamtsförderung verstärkt das Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit in den Blick genommen. Auf zwei Ehrenamtsdialogen im Juni in Gladenbach und Cölbe konnten sich Engagierte gemeinsam mit uns und der Freiwilligenagentur über ihre Tätigkeitsfelder mit den besonderen Herausforderungen austauschen und Unterstützungswünsche äußern. Parallel dazu bestand in der Zeit vom 11. bis 30. Juni die Möglichkeit, sich über eine Online-Umfrage am Thema zu beteiligen.

Die Ergebnisse der Online-Umfrage möchten wir Ihnen gern hier vorstellen. Insgesamt haben 39 Personen die Umfrage abgeschlossen. Auch wenn die Ergebnisse nicht repräsentativ sind, geben sie dennoch einen ersten Überblick über das derzeitige Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit und liefern Hinweise, wie bestehende Angebote zur Ehrenamtsförderung wahrgenommen werden und welche Unterstützung die Engagierten darüber hinaus speziell in diesem Feld brauchen.

Die Online-Umfrage ist Teil eines Projekts, das von Engagement Global gGmbH im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gefördert wird.

Ihr
Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung

Impressum

Herausgeber: Landkreis Marburg-Biedenkopf, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg,
www.marburg-biedenkopf.de

Zusammenstellung: Stabsstelle Dezernatsbüro der Landrätin
FD Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung

Kontakt: Ruth Glörfeld (Fachdienstleiterin), Telefon 06421 405-1212
Susanne Batz, Telefon 06421 405-1789
E-Mail: ehrenamt@marburg-biedenkopf.de
Web: www.ehrenamt.marburg-biedenkopf.de

Foto Titelseite: Pixabay

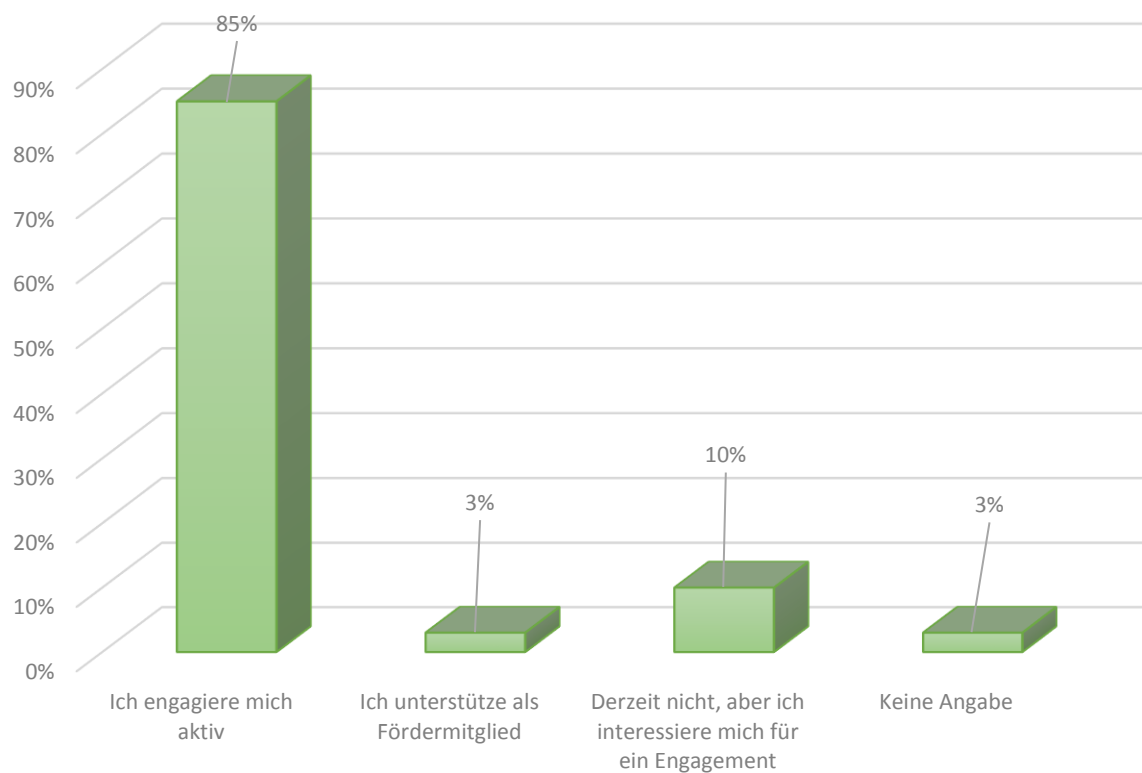
Marburg, August 2019

Fragen zur ehrenamtlichen Tätigkeit

Sind Sie zurzeit ehrenamtlich / freiwillig in der Entwicklungszusammenarbeit tätig oder unterstützen Sie Organisationen in diesem Bereich?

! 85 Prozent der Teilnehmenden engagieren sich aktiv.

Antwort	Anzahl Nennungen	Prozent
Ich engagiere mich aktiv	33	85%
Ich unterstütze als Fördermitglied	1	3%
Derzeit nicht, aber ich interessiere mich für ein Engagement	4	10%
Keine Angabe	1	3%



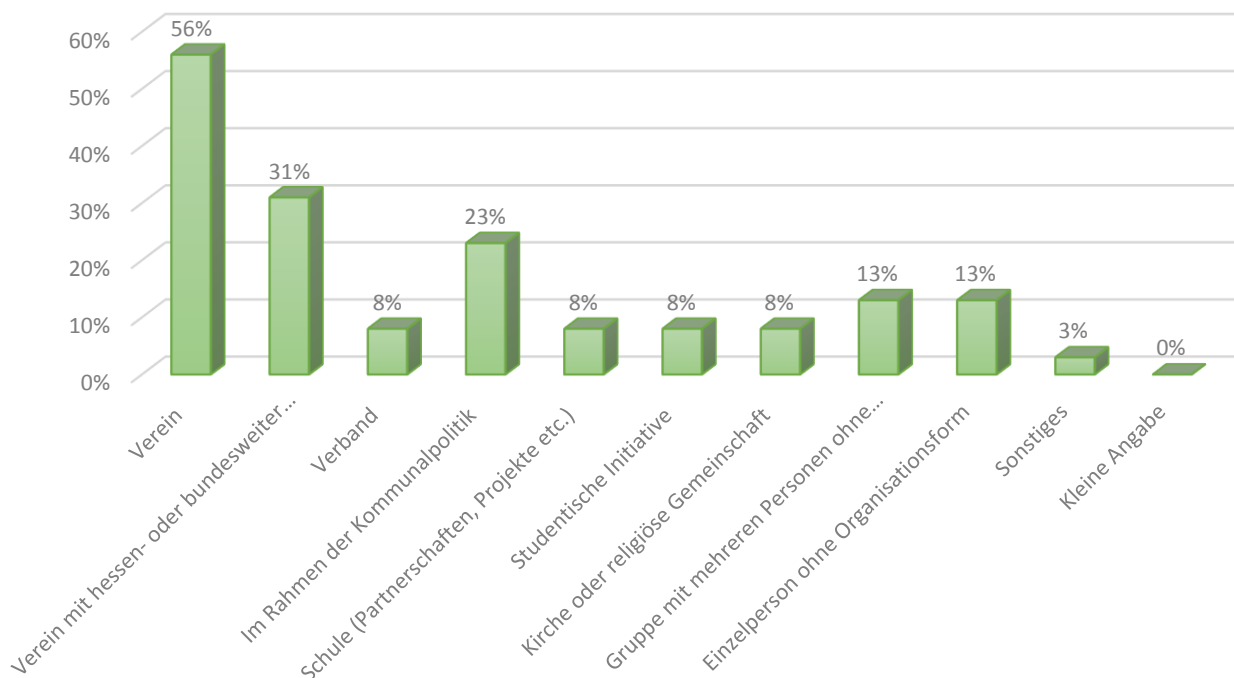
In welcher Organisationsform findet Ihr Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit statt? (Mehrfachnennungen möglich)

! Bei über der Hälfte der Befragten (56 Prozent) findet das Engagement im Verein statt.

Antwort	Anzahl Nennungen	Prozent
Verein	22	56%
Verein mit hessen- oder bundesweiter Dachorganisation	12	31%
Verband	3	8%
Im Rahmen der Kommunalpolitik	9	23%
Schule (Partnerschaften, Projekte etc.)	3	8%
Studentische Initiative	3	8%
Kirche oder religiöse Gemeinschaft	3	8%
Gruppe mit mehreren Personen ohne Organisationsform	5	13%
Einzelperson ohne Organisationsform	5	13%
Sonstiges	2	3%
Kleine Angabe	0	0%

Zur Antwort „Sonstiges“ wurden folgende Angaben gemacht:

- Beraterin in EZ
- Universität



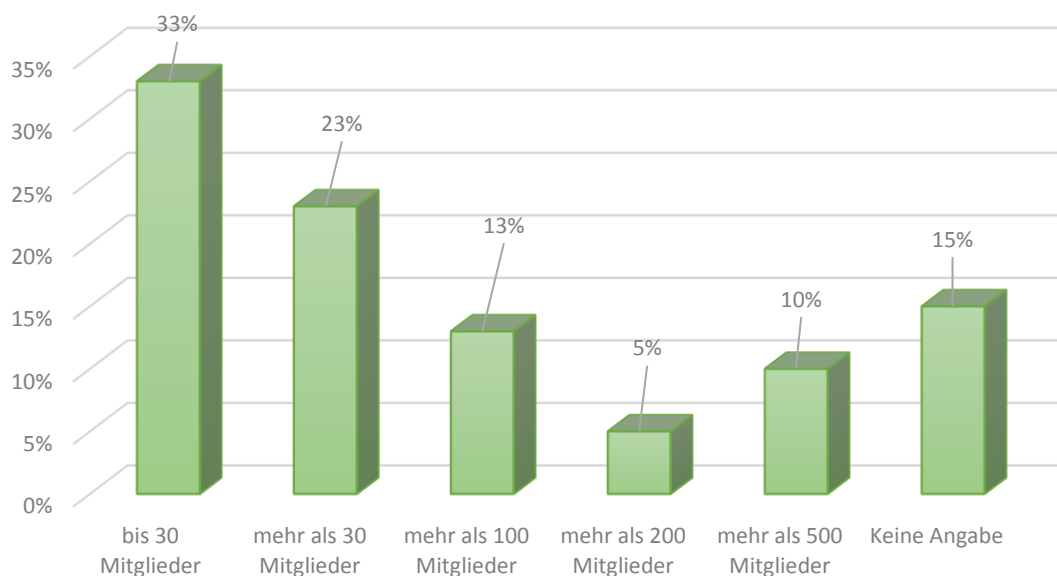
Freiwillige Angabe: Für welche Organisation oder Einrichtung sind Sie tätig? (Name der Organisation)

- Go Ahead!
- Sport-Coach / Begegnungs-Caffe für Flüchtlinge
- Agrecol
- Imbuto e.V.
- World Vision
- Zonta Club Marburg
- terre des hommes
- Arbeitskreis Marburger WissenschaftlerInnen für Friedens- und Abrüstungsforschung
- VDK, Stadt Wetter, Heimat und Verkehrsverein, IGBCE,
- Seniorenbeauftragte Stadt Gladenbach
- Initiative Afghanisches Hilfswerk e.V.
- Flüchtlingshilfe Gladenbach, Ortsbeirat Friebertshausen, Bürgernergiegenossenschaft Salzbödetal
- Darfur-Hilfe e. V.
- Ortsbeirat
- Arbeitskreis Dorfgeschichte Dreihausen e.V.
- Justus-Liebig-Universität Giessen
- Weltladen Marburg, Initiative solidarische Welt e.V.
- Initiative Solidarische Welt
- Weltladen Gladenbach
- Weltladen Marburg
- TERRA TECH
- Feuerwehr
- Senegalverein Marburg
- Medinetz Marburg e.V.
- Caritas
- Sosolya Undugu Familie e.V.
- Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. / Viva con Agua Marburg-Gießen

Wenn Sie für einen Verein oder eine Organisation tätig sind, wie viele Mitglieder hat Ihr Verein/Ihre Organisation?

! 33 Prozent gaben an, dass ihr Verein / ihre Organisation bis zu 30 Mitglieder hat.

Antwort	Anzahl Nennungen	Prozent
bis 30 Mitglieder	13	33%
mehr als 30 Mitglieder	9	23%
mehr als 100 Mitglieder	5	13%
mehr als 200 Mitglieder	2	5%
mehr als 500 Mitglieder	4	10%
Keine Angabe	6	15%



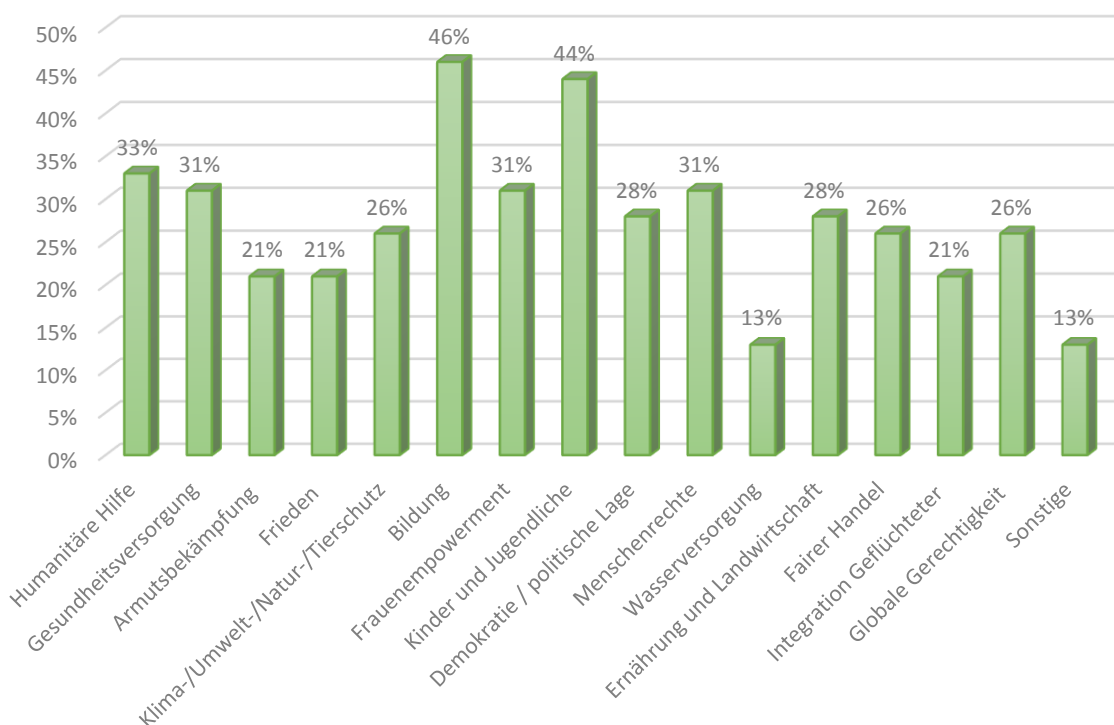
Wo liegt der Themenschwerpunkt Ihres Engagements in der Entwicklungszusammenarbeit? (Mehrfachnennungen möglich)

! 46 Prozent der Teilnehmenden gaben an, dass ihr Themenschwerpunkt im Bereich „Bildung“ liegt, dicht gefolgt von „Kinder und Jugendliche“ mit 44 Prozent.

Antwort	Anzahl Nennungen	Prozent
Humanitäre Hilfe	13	33%
Gesundheitsversorgung	12	31%
Armutsbekämpfung	8	21%
Frieden	8	21%
Klima-/Umwelt-/Natur-/Tierschutz	10	26%
Bildung	18	46%
Frauenempowerment	12	31%
Kinder und Jugendliche	17	44%
Demokratie / politische Lage	11	28%
Menschenrechte	12	31%
Wasserversorgung	5	13%
Ernährung und Landwirtschaft	11	28%
Fairer Handel	10	26%
Integration Geflüchteter	8	21%
Globale Gerechtigkeit	10	26%
Sonstige	5	13%

Zur Antwort „Sonstiges“ wurden folgende Angaben gemacht:

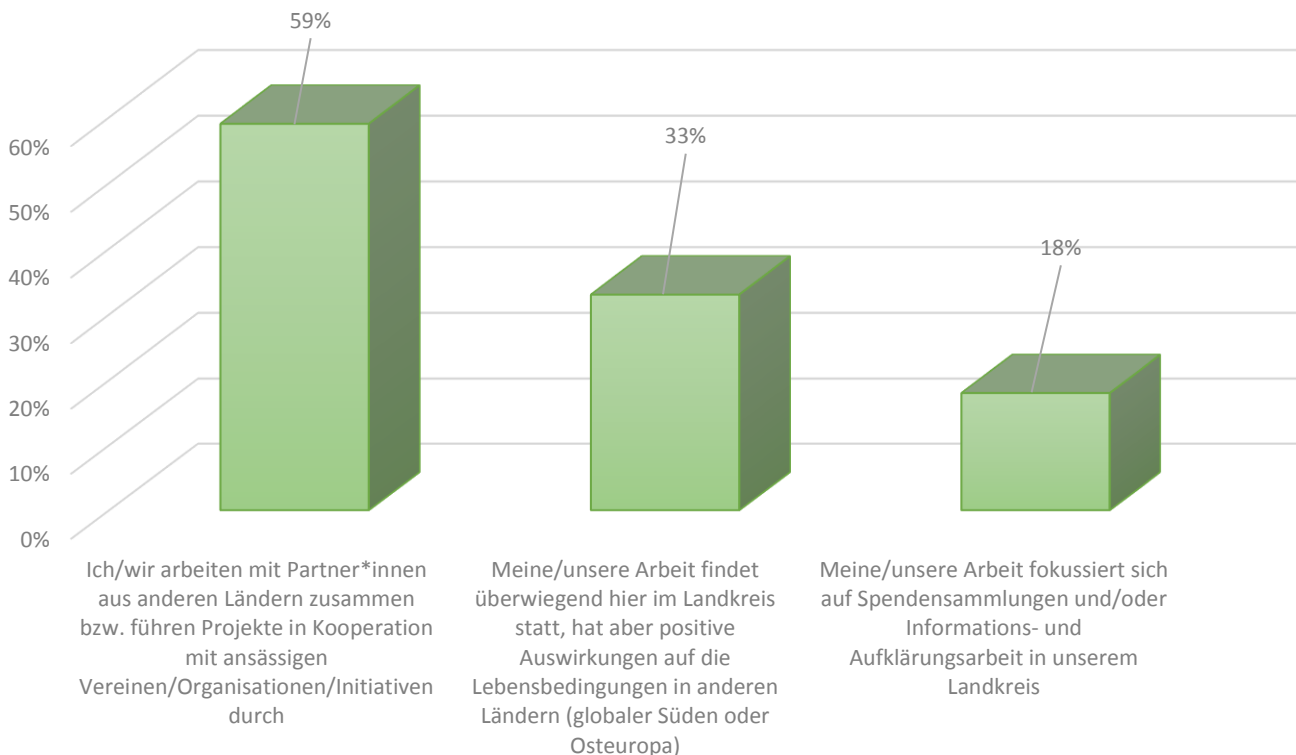
- Dorf- und Heimatgeschichte
- Erneuerbare Energieversorgung
- Kultur
- Sport
- Löschen, Retten, Bergen, Schützen



Arbeiten Sie/Ihre Organisation mit Partner*innen aus anderen Ländern zusammen und/oder führen Sie Projekte in Kooperation mit ansässigen Vereinen/ Organisationen/Initiativen durch? Dies kann zum Beispiel in den Länder des globalen Südens sein, aber auch in anderen Ländern, in denen es Bedarf an Unterstützung gibt. (Mehrfachnennungen möglich)

! 59 Prozent der Teilnehmenden gaben an, dass sie mit Partner*innen aus anderen Ländern zusammenarbeiten bzw. Projekte in Kooperation mit ansässigen Vereinen/Organisationen/Initiativen durchführen.

Antwort	Anzahl Nennungen	Prozent
Ich/wir arbeiten mit Partner*innen aus anderen Ländern zusammen bzw. führen Projekte in Kooperation mit ansässigen Vereinen/Organisationen/Initiativen durch	23	59%
Meine/unsere Arbeit findet überwiegend hier im Landkreis statt, hat aber positive Auswirkungen auf die Lebensbedingungen in anderen Ländern (globaler Süden oder Osteuropa)	13	33%
Meine/unsere Arbeit fokussiert sich auf Spendensammlungen und/oder Informations- und Aufklärungsarbeit in unserem Landkreis	7	18%



Fragen zu den Angeboten und Leistungen für ehrenamtlich Engagierte im Landkreis

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf möchte gemeinsam mit anderen Institutionen gute Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement schaffen. Eine Reihe von Angeboten und Leistungen für ehrenamtlich Engagierte gibt es bereits.

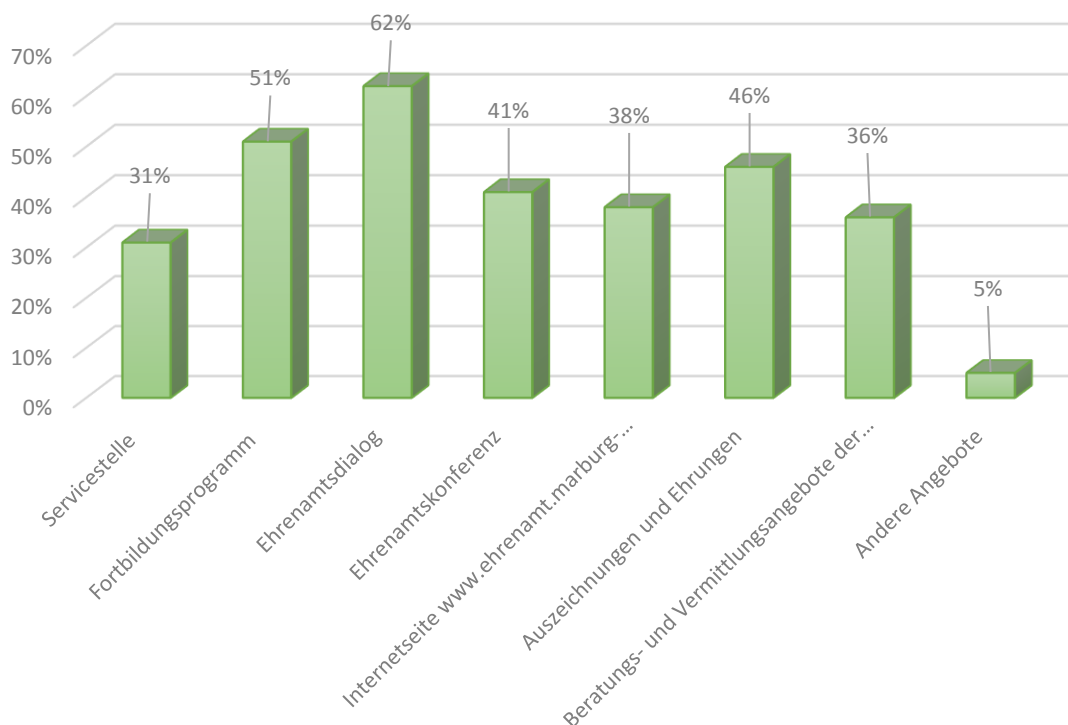
Welche der folgenden Angebote und Leistungen kennen Sie?

! Die beiden meistgenannten Angebote und Leistungen waren die Ehrenamtsdialoge mit 62 Prozent und das Fortbildungsprogramm für Freiwillige mit 51 Prozent.

Antwort	Anzahl Nennungen	Prozent
Servicestelle für Vereine und ehrenamtlich Engagierte	12	31%
Fortbildungsprogramm für Freiwillige	20	51%
Ehrenamtsdialog (Austauschtreffen mit Vereinen / ehrenamtlich Engagierten)	24	62%
Ehrenamtskonferenz (Informationsveranstaltung für Vereine / ehrenamtlich Engagierte)	16	41%
Internetseite mit Informationen rund um das Thema Ehrenamt (www.ehrenamt.marburg-biedenkopf.de)	15	38%
Auszeichnungen und Ehrungen, zum Beispiel Ehrenamtscard	18	46%
Beratungs- und Vermittlungsangebote der Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf	14	36%
Andere Angebote	2	5%

Nennung „Andere Angebote“:

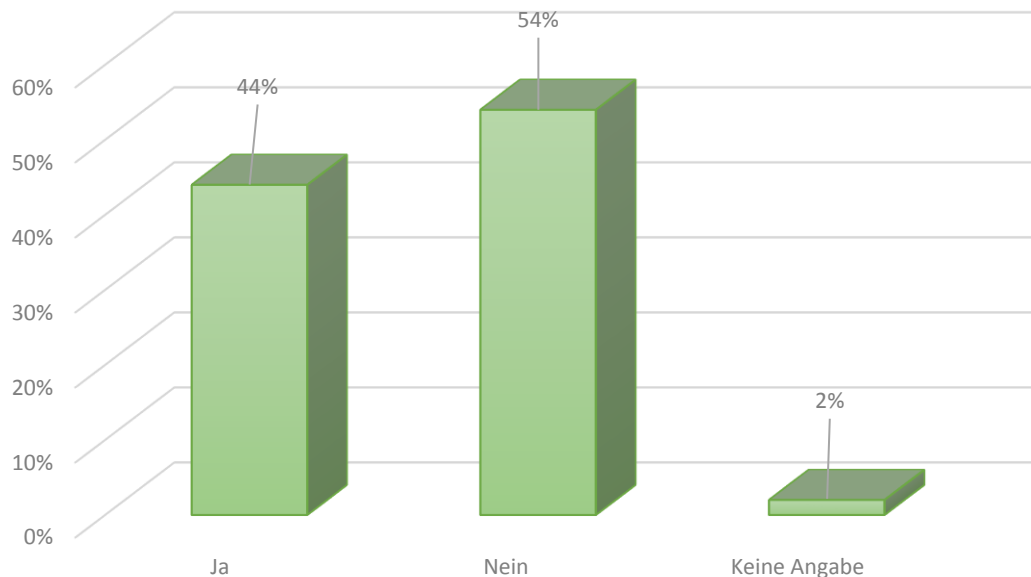
- Koordinierungsstelle mit Sitz in Stadtallendorf und Cölbe
- Netzwerk, Leitung, Koordinierungsstelle für Flüchtlingsinitiativen



Haben Sie sich schon einmal eines oder mehrere dieser Angebote genutzt?

! 54 Prozent der Teilnehmenden gaben an, **keines** dieser Angebote bisher genutzt zu haben.

Antwort	Anzahl Nennungen	Prozent
Ja	17	44%
Nein	21	54%
Keine Angabe	1	2%



Wenn ja, welches oder welche?

- Beratung mit unterschiedlichen Fachdiensten des Landkreises Marburg-Biedenkopf
- Servicestelle für Vereine u. Ehrenamtliche, Fortbildungsprogramme, Ehrenamtsdialog/-Konferenz
- Ehrenamtskarte – leider nicht überall bekannt / anerkannt
- Beim Aufbau einer Terre des Hommes-Gruppe Marburg hat mir die Freiwilligenagentur geholfen. Ich habe dort im Rahmen des Ehrenamtsdialogs einen Vortrag gehalten. Ich habe seit gestern eine Ehrenamtskarte; außerdem arbeite ich ehrenamtlich im Hospiz
- Fortbildung, Ehrenamtskonferenz
- Steuern im Verein, Vereinsrecht, u.a.
- Sehr viele: Mitglied im Begleitausschuss "misch mit! Miteinander Vielfalt (er)leben", dort einige Projektanträge für Flüchtlingshilfe gestellt; Teilnahme und Unterstützung auf Netzwerktreffen; INTEGRAL; Fachbereich Integration und Arbeit u.v.m.
- Fortbildungsprogramm für Freiwillige, Ehrenamtsdialog, Ehrenamtskonferenz, Internetseite mit Informationen rund um das Thema Ehrenamt
- Fortbildungsprogramm, Ehrenamtsdialoge, Ehrenamtskonferenz, Beratungs- und Vermittlungsangebote der Freiwilligenagentur
- Fortbildung, Internetseite
- Ehrenamtskarte
- Fortbildung
- Servicestelle für Vereine
- Austausch bei einem Ehrenamtsdialog
- Ehrenamtsstelle, Dialoge, Ehrenamtskarte, Freiwilligenagentur

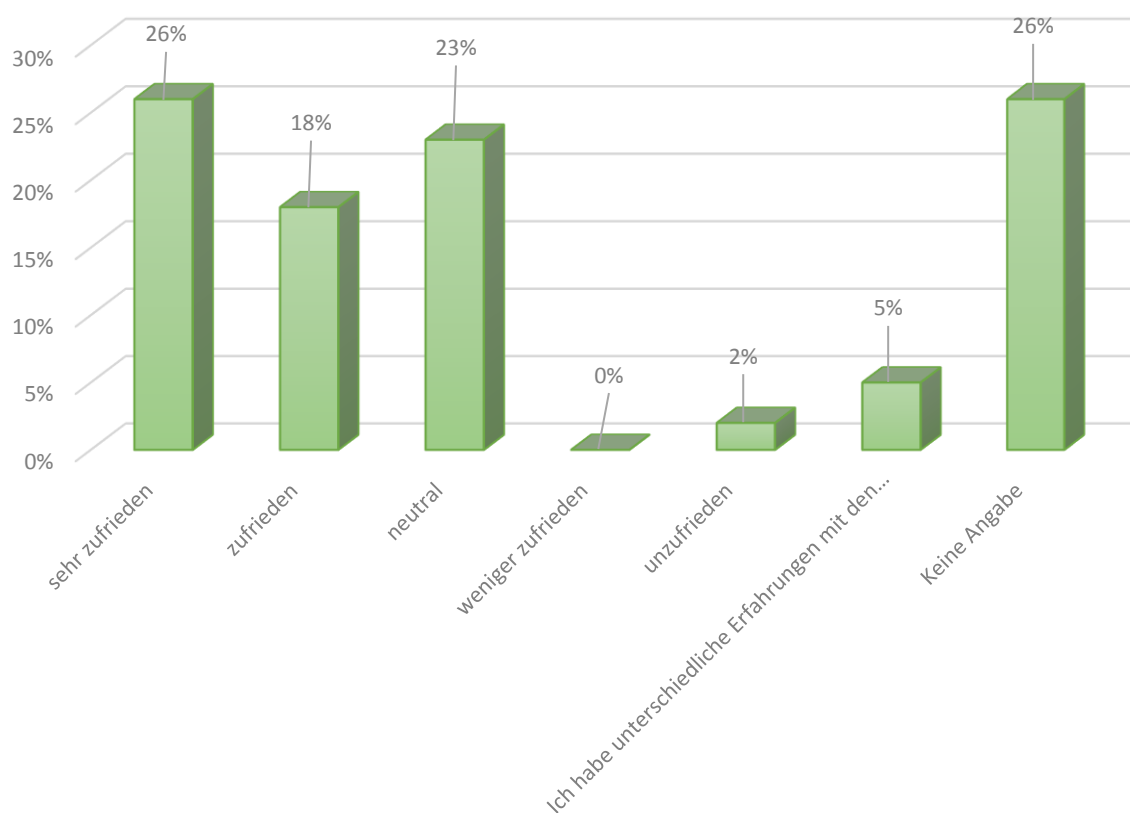
Online-Umfrage zum Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit

- Ehrenamtsdialog, Internetseite

Wie zufrieden waren Sie mit diesen Angeboten in Bezug auf Ihr Anliegen?

! Sehr zufrieden und zufrieden mit den Angeboten in Bezug auf ihr Anliegen waren 44 Prozent.

Antwort	Anzahl Nennungen	Prozent
sehr zufrieden	10	26%
zufrieden	7	18%
neutral	9	23%
weniger zufrieden	0	0%
unzufrieden	1	2%
Ich habe unterschiedliche Erfahrungen mit den Angeboten gemacht	2	5%
Keine Angabe	10	26%



Hier haben Sie die Möglichkeit, näher zu erläutern, was Ihnen gut oder weniger gut gefallen hat. Bitte geben Sie auch an, auf welches Angebot sich Ihre Rückmeldung konkret bezieht.

- Gute Koordination für TeilnehmerInnenakquise, Kulturinformation
- Kompetenz, Unterstützung
- Der Kontakt mit der Freiwilligenagentur hat mich gestärkt. Ich hatte das Gefühl, einen kompetenten Partner in meinem Anliegen gefunden zu haben.
- Zusammenarbeit
- Einfach super gut vernetzt im Kreis – auch wenn nicht alle Wünsche erfüllt werden können ;-)
- Wir waren sehr zufrieden mit dem Flyer, den wir dank der Unterstützung der Stadt Marburg erstellen und drucken konnten.

Frage nach den Unterstützungsbedarfen

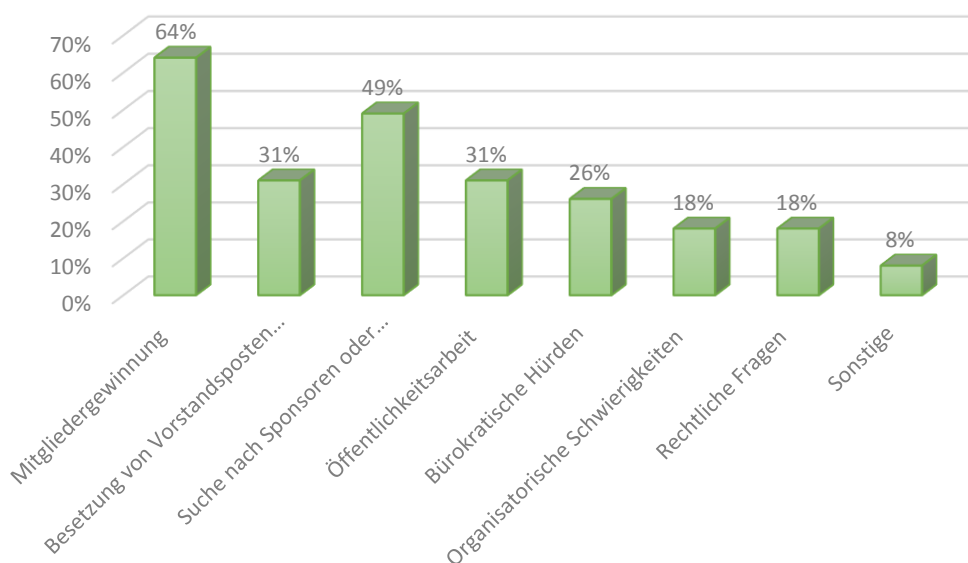
Welche Herausforderungen haben Sie/Ihre Organisation zu bewältigen? In welchen Bereichen stoßen Sie oder Ihre Organisation auf Schwierigkeiten?

! Die größte Herausforderung sehen 64 Prozent in der Mitgliedergewinnung.

Antwort	Anzahl Nennungen	Prozent
Mitgliedergewinnung	25	64%
Besetzung von Vorstandsposten (Vorstandsnachfolge)	12	31%
Suche nach Sponsoren oder Spendern	19	49%
Öffentlichkeitsarbeit	12	31%
Bürokratische Hürden	10	26%
Organisatorische Schwierigkeiten	7	18%
Rechtliche Fragen	7	18%
Sonstige	3	8%

Zur Antwort „Sonstiges“ wurden folgende Angaben gemacht:

- Finanzabrechnung
- Mangelnde Kapazitäten
- Ehrenamtliche für Vereinsarbeit finden



Freiwillige Angabe: Hier haben Sie die Möglichkeit, die Herausforderungen/Schwierigkeiten näher zu erläutern.

- Die Projektabrechnung dauert etwa für drei Tagungen von September bis Januar von 8-24 Uhr täglich. Hier wäre Unterstützungsbedarf vorhanden.
Bei der Suche nach Sponsoren nützt der Hinweis auf Stiftung.de nichts, weil die meisten Stiftungen nur operativ tätig sind. Es müsste ein Stiftungsbuch geschrieben werden, geordnet nach operativ tätig, nur für bestimmte Städte tätig, allgemein anschreibbar. Die Hürden liegen auch in unterschiedlich verständlichen Formularen.
- Das Engagement ist da, aber die Mitglieder haben wenig zeitliche Kapazitäten, z.B. auch für Finanzierungsanträge u.a.
- Wir brauchen jüngere (im Alter 60-) Mitarbeiter*innen im Vorstand, die sich einsatzfreudig, zuverlässig und verantwortungsvoll in der Vorstandsarbeit engagieren und die Projekte des Vereins regelmäßig, mind. im 2-Jahres-Rythmus, im Ausland besuchen.
- Es scheint schwierig zu sein, engagierte Menschen, insbesondere junge, für eine Mitarbeit zu gewinnen. Die Presse macht manchmal einen Bericht. Man muss aber immer sehr bitten.
- Wir machen seit langen Jahren ein Fahrrad-Projekt mit/in Sfax.
Immer wieder bricht der Kontakt ab. Wir bräuchten feste KooperationspartnerInnen.
- Mühselige Puzzles zu wenig Personal bei Behörden- und sonstigen dafür zuständigen Stellen.
- Wir brauchen mehr Menschen, die Verantwortung in unserem Verein übernehmen.
Da wir viele Geflüchtete in unserem Verein haben, wäre es sinnvoll diese auch für die Vereinsarbeit zu schulen
- Wir brauchen MEHR LEUTE, es ist so viel zu tun – und ruht auf immer weniger Schultern!
- Wir sind ein bundesweit tätiger Verein, die Kommunikation erfolgt überwiegend in Form von Telefonkonferenzen. Manchmal wäre es von Vorteil, wenn die Engagierten sich öfters persönlich sehen könnten. Gerade auch in Hinblick auf Veranstaltungsplanung oder anderen Aktionen, die der Öffentlichkeitsarbeit dienen.
- Unsere Hauptschwierigkeit besteht darin, für die Realisierung unserer Schulprojekte im Senegal (Schulkantine) immer wieder finanzielle Unterstützung zu bekommen.
- Da wir eine studentische Organisation sind und somit nicht immer ausreichend (zeitl.) Kapazität zur Verfügung haben, fällt es teilweise schwer langwierige und umfangreiche Hürden zu bewältigen.
- Weniger Bürokratie durch den Gesetzgeber
- Menschen bleiben nicht aktiv bei der Sache

Was könnte Ihrer Ansicht nach helfen, die Schwierigkeiten zu überwinden? Welche Unterstützung brauchen Sie / Ihre Organisation über die bisherigen Angebote hinaus? Welche Wünsche und Anregungen haben Sie?

- Gewünscht wäre die Besetzung mit mehreren Stellen im Landkreis, welche die Abrechnung für Vereine unterstützen. Eine weitere Stelle wäre nötig, um in Bezug auf Stiftungsanträge zu beraten (s. oben)
- Unterstützung bzgl. Bürokratie (Rechtslage, Status, Wohnungen, Arbeit, Bildung)
- Wir können etwas anbieten: Austausch über Erfahrungen in der EZ, internationalen Zusammenarbeit, Stärkung der Zivilgesellschaft – wie in der EZ notwendig – Engagement von unten und nicht Hilfe von oben und Zuhören der kommunalen, staatlichen Strukturen
- Ich weiß nicht, ob irgendwelche Zeit- oder Geldvorteile motivieren könnten? Mitarbeiter*innen, so wie in unserem Vorstand, die schon 25 Jahre ehrenamtlich, ohne jegliche Zeit- und Geldvorteile arbeiten, sind schwerlich zu finden
- Es könnte helfen, wenn in der Presse mehr berichtet würde. Vielleicht in regelmäßigen Abständen eine Aktualisierung der Ehrenamtsangebote.
- Kontakte in die Partnerstadt Sfax. Finanzielle Unterstützung bei der Wiederbelebung des Projektes.
- Zuwenig Zeit bei anzusprechenden Mitarbeitern von Behörden usw. Keinen Einfluss bei Einstellungen von zusätzlichem Personal.
- Einen Raum, den mehrere Vereine für die Vereinsarbeit nutzen können, mit abschließbaren separaten Schränken, und techn. Geräten, Kopierer, Internet und Telefon.
- Stellt mehr nach AUSSEN die Wichtigkeit solchen Engagements – macht Werbung dafür – macht öffentlich wie wichtig diese Einsätze in der und für die Gesellschaft sind – lobt und belohnt mehr!!
- Mehr Öffentlichkeitsarbeit für das Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit, über Kooperationen mit anderen Organisationen und Vereinen im Landkreis nachdenken
Politisch Verantwortliche unterstützen die Arbeit von Vereinen und Organisationen, die in der Entwicklungszusammenarbeit tätig sind, machen auf die Bedeutung dieses Engagements auch in Hinblick auf das Thema Nachhaltigkeit aufmerksam
- Vermehrt fair gehandelte Produkte bei Sitzungen, Kantine und Geschenken anbieten
- Mehr spezifische Vernetzung mit Organisationen, die ähnliche Projekte und Ziele haben – weniger allgemeine Vereinstreffen
- Teilweise konnten wir schon durch Zusammenarbeit mit der Stadt Marburg oder z.B. dem Diakonischen Werk Unterstützung erhalten und so unsere Kompetenz erweitern. Dies ist auch weiterhin angedacht und wünschenswert.
- Bürokratieabbau

Wie sind Sie auf diese Umfrage aufmerksam gemacht worden?

! 82 Prozent der Teilnehmenden sind per Infobrief per Mail auf die Umfrage aufmerksam geworden.

Antwort	Anzahl Nennungen	Prozent
Infobrief per E-Mail	32	82%
Flyer	1	2%
Mitteilung in regionalen Zeitungen/Anzeigenblättern/Gemeindeblättern	0	0%
Information auf Ehrenamtsdialog	1	2%
Über die Beteiligungsplattform www.mein-marburg-biedenkopf.de	2	5%
Facebookauftritt des Landkreises	6	15%
Über die Website der Ehrenamtsförderung www.ehrenamt.marburg-biedenkopf.de	1	2%
Informationen von Freunden / Bekannten	0	0%
Persönliche Ansprache durch die Kreisverwaltung oder der Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf	2	5%
Sonstiges	1	2%

Zur Antwort „Sonstiges“ wurden Angaben gemacht:

- Facebookpost des Ausländerbeirat

